



**Bericht über die finanziellen Auswirkungen
des EU-Beitrittes für das Jahr
2018**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Einleitung	2
2. Anteil des Landes Niederösterreich an den Beitragleistungen zur EU	4
3. Die EU - Struktur- und Regionalpolitik	5
3.1. Allgemeines	5
3.2. EU - Struktur- und Regionalpolitik 2018	7
4. EU - Förderungen im Bereich der Landwirtschaft	11
5. Zusammenfassung	13
6. Anhang	
Beilage 1.1. Bundesministerium für Finanzen: <i>Anteile der Länder am EU-Beitrag für das Jahr 2018 (Textteil)</i>	
Beilage 1.2. Bundesministerium für Finanzen: <i>Anteile der Länder an den Beitragsleistungen zur EU im Jahr 2018 (Ertragsanteile)</i>	
Beilage 2.1. Abteilung Internationale und Europäische Angelegenheiten: <i>Genehmigte Fördermittel mit EU-Kofinanzierung und Mittelrückflüsse von der EU nach Niederösterreich 2018 (Programmperiode 2014 - 2020)</i>	
Beilage 2.2. Abteilung Internationale und Europäische Angelegenheiten: <i>Genehmigte Fördermittel mit EU-Kofinanzierung und Mittelrückflüsse von der EU nach Niederösterreich 2014 - 2018 (Programmperiode 2014 - 2020)</i>	
Beilage 3.1. Abteilung Internationale und Europäische Angelegenheiten: <i>Genehmigungen und Auszahlungen 2018</i>	
Beilage 3.2. Abteilung Internationale und Europäische Angelegenheiten: <i>Genehmigungen und Auszahlungen 2014 - 2018</i>	
Beilage 4.1. Abteilung Internationale und Europäische Angelegenheiten: <i>INTERREG V-A: Genehmigte Mittel 2018 (Programmperiode 2014 - 2020)</i>	
Beilage 4.2. Abteilung Internationale und Europäische Angelegenheiten: <i>INTERREG V-A: Genehmigte Mittel 2014 - 2018 (Programmperiode 2014 - 2020)</i>	
Beilage 5.1. Abteilung Internationale und Europäische Angelegenheiten: <i>ESF-Beschäftigung Österreich: Genehmigte und ausbezahlte Mittel 2018 (Programmperiode 2014 - 2020)</i>	
Beilage 5.2. Abteilung Internationale und Europäische Angelegenheiten: <i>ESF-Beschäftigung Österreich: Genehmigte und ausbezahlte Mittel 2014 - 2018 (Programmperiode 2014 - 2020)</i>	
Beilage 6. Abteilung Landwirtschaftsförderung: <i>Förderungsmittel im Bereich der Landwirtschaft für das Jahr 2018</i>	

1. EINLEITUNG

Der Landtag von Niederösterreich hat in der Sitzung am 23.6.1997 einen Resolutionsbeschluss betreffend finanzielle Auswirkungen des EU-Beitrittes gefasst. Dieser hat folgenden Wortlaut:

„Seit dem Beitritt zur EU hat sich die Darstellung der finanziellen Auswirkungen gewandelt. Anfangs konnten die „Zahlungen nach Brüssel“ in den zwei EU-Anpassungsbudgets einwandfrei nachvollzogen werden. Mittlerweile sind die Beitragszahlungen Niederösterreichs im Budget nicht mehr ersichtlich. Eine lesbare Übersicht der Rückflüsse im Zusammenhang mit dem Landesbudget stehender finanzieller Mittel nach Niederösterreich existiert nicht.

Die Abgeordneten und die Bürger dieses Landes sollen sich jederzeit ein Bild von den finanziellen Auswirkungen des EU-Beitrittes machen können. Dazu ist eine klare Übersicht der geleisteten Zahlungen sowie der empfangenen Mittel und der aufgebrauchten Kofinanzierungsmittel erforderlich. Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung, insbesondere der Herr Finanzlandesrat wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung einen jährlichen Bericht gemeinsam mit dem Rechnungsabschluss vorzulegen.“

Im Sinne der Resolution des NÖ Landtags wurde erstmals 1998 ein Bericht über die Auswirkungen des EU-Beitrittes für die Jahre 1995, 1996 und 1997 vorgelegt, in den darauffolgenden Jahren die Berichte über die jeweiligen Vorjahre.

Der nunmehr vorliegende Bericht für das Jahr 2018 schließt, Aufbau und Gliederung betreffend, im Wesentlichen an die Vorjahresberichte an.

In einer zusammenfassenden Tabelle (*siehe Kapitel 5*) werden für das Jahr 2018 sowohl die von Niederösterreich geleisteten Beiträge, als auch die im Rahmen von EU-Kofinanzierungen bzw. die in diesem Zusammenhang stehenden Mittel von der EU und vom Bund nach Niederösterreich dargestellt.

Der Bericht hat Ressort übergreifenden Charakter. Folgende Geschäftsbereiche sind betroffen:

- Kapitel 2. (Anteil des Landes Niederösterreich an den Beitragsleistungen zur EU) fällt in die Zuständigkeit des Finanzreferenten.
- Kapitel 3. (EU-Regionalförderung) Für die Kofinanzierungsmittel des Landes im Rahmen der EU-Regionalförderung sind andere Mitglieder bzw. Ressorts der Landesregierung zuständig (z.B.: Wirtschaft, Tourismus und Sport; Wohnbau, Arbeit und internationale Beziehungen u.a.).
- Kapitel 4. (EU-Landwirtschaftsförderung) fällt in die Kompetenz des Agrarreferenten. Die Abwicklung der einzelnen Förderungen auf Landesebene erfolgt durch die fachlich zuständigen Landesdienststellen.

Der Bericht stellt eine Kompilation aus den Meldungen der zuständigen Ressorts der Landesregierung und der betroffenen Bundesdienststellen dar. Die Meldungen sind dem Bericht als Beilagen angeschlossen; diese wurden ohne inhaltliche Änderungen in den Bericht übernommen.

2. ANTEIL DES LANDES NIEDERÖSTERREICH AN DEN BEITRAGSLEISTUNGEN ZUR EUROPÄISCHEN UNION

Gemäß Finanzausgleichsgesetz 2017 werden die Anteile der Länder an den Beitragsleistungen Österreichs zur EU vorweg von den Ertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben abgezogen.

Der Anteil der Länder an den Beitragsleistungen zur EU vermindert daher die Einnahmen aus Ertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben.

Der Anteil des Landes Niederösterreich betrug im Jahr

2018EUR 104.635.000,00

Die Angabe beruht auf einer Meldung des Bundesministeriums für Finanzen (*siehe Beilage 1.1. und 1.2.*).

3. DIE EU - STRUKTUR- UND REGIONALPOLITIK

3.1. Allgemeines

Kohäsions- und Strukturpolitik gehören in der Programmperiode 2014-2020 nach wie vor zu den zentralen Politikbereichen der Europäischen Union. Inhaltlich geht es um die Festigung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts in der Gemeinschaft (Kohäsion), weshalb insbesondere Wachstum und Beschäftigung in den unterentwickelten Regionen gefördert werden. In der Periode 2014-2020 sind die gemeinsame Agrarpolitik (GAP) durch die ländliche Entwicklung (zweite Säule der GAP) und die gemeinsame Fischereipolitik (GFP) mit der Strukturpolitik verknüpft.

Die Rechtsvorschriften für die EU-Fondsperiode 2014-2020 sehen vor, dass alle „Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF)“: Sozialfonds/ESF, Regionalfonds/EFRE, Ländliche Entwicklung/ELER, Kohäsionsfonds/KF, Fischereifonds/EMFF auf die Wachstumsstrategie Europa 2020 und ihre Kernziele abgestimmt sein sollen und so die Strategieumsetzung in den Mitgliedstaaten unterstützen.

In Österreich wird der Einsatz und das Zusammenspiel der vier dotierten "ESI-Fonds" EFRE, ELER, EMFF und ESF im Rahmen der mit der Europäischen Kommission abgeschlossenen Partnerschaftsvereinbarung "STRAT.AT 2020" dargelegt.

Die Periode 2014-2020 ist nun von folgenden übergeordneten Grundsätzen geprägt:

- Stärkung des strategischen Ansatzes – österreichweite Abstimmung der Ausrichtung und der inhaltlichen Ausgestaltung der Regionalpolitik mit Hilfe des *STRAT.AT 2020* – Prozesses.
- Für das aus dem EFRE finanzierte Regionalprogramm „Investition in Wachstum und Beschäftigung (IWB)“ stehen für alle österreichischen Regionen insgesamt EUR 536 Mio. und für Niederösterreich EUR 118,3 Mio. zur Verfügung. Für die Förderperiode 2014-2020 wurde ein österreichweit einheitliches Programm mit einer gemeinsamen Verwaltungsbehörde (Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz ÖROK) und regionalen Förderstellen in den beteiligten neun Bundesländern geschaffen. In Niederösterreich gibt es eine zentral verantwortliche Landesförderstelle (Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie WST3).

- Im Rahmen des Ziels „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“ wird 2014-2020 bereits die fünfte Periode der INTERREG-Programme umgesetzt:
 - ✓ INTERREG V-A für die grenzübergreifenden Kooperationen (Programme mit NÖ-Beteiligung: Österreich - Tschechien, Österreich - Slowakei, Österreich - Ungarn).
 - ✓ INTERREG V-B für die transnationalen Kooperationen (mit 3 Untergliederungen Alpenraum, Central Europe, Danube Transnational)
 - ✓ INTERREG V-C für die interregionalen Kooperationen bzw. Netzwerkprogramme (z.B. Interreg Europe, ESPON 2020, URBACT III, INTERACT III)
- Für die grenzüberschreitende Schiene INTERREG V-A stehen für Niederösterreich rund EUR 38,9 Mio an EU-Förderung zur Verfügung.
- Zur Beschreibung der Zuständigkeiten und der Verfahrensabläufe ist in den einzelnen Programmen (u.a. im Programm „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“, „INTERREG V-A AT-CZ“, „INTERREG V-A SK-AT“ und „INTERREG V-A AT-HU bzw. im LEADER – Programm) jeweils ein Verwaltungs- und Kontrollsystem zu erstellen.

3.2. EU - Struktur- und Regionalpolitik 2018

Das Berichtsjahr 2018

Alle INTERREG-Programmbehörden (Verwaltungsbehörden und Bescheinigungsbehörden) der EU-Programmperiode 2014-2020 konnten im Jahr 2018 gemäß der Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und Nr. 1299/2013 gegenüber der Europäischen Kommission erfolgreich designiert (benannt) werden und im Berichtsjahr zahlreiche Projekte genehmigen und auszahlen. Die Programmbehörden des Programms „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (IWB)“ wurden bereits 2017 designiert. Nach der erfolgreichen Designierung konnten im Berichtsjahr in allen EU-Programmen Zahlungsanträge an die Europäische Kommission übermittelt werden. Die Übermittlung von Zahlungsanträgen an die Europäische Kommission ist die Voraussetzung für EU-Mittelrückflüsse von der Europäischen Kommission.

Programmperiode 2014 - 2020:

Programm „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ (IWB)

Für das laufende Programm "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (IWB)" stehen für die Periode 2014-2020 in Niederösterreich insgesamt EUR 118,3 Mio. zur Verfügung.

Im Jahr 2018 wurden 17 Projekte mit öffentlichen Mitteln in der Höhe von EUR 4.154.591,- genehmigt (siehe Beilagen 2.1. und 3.1.). Dieser Betrag setzt sich zusammen aus EUR 3.567.367,- EU-Mitteln, EUR 587.584,- nationalen öffentlichen Mitteln, wovon EUR 420.684,- Bundesmittel und EUR 166.900,- Landesmittel sind.

Die Gesamtzahl der unterstützten Projekte erhöhte sich im Zeitraum 2014-2018 auf insgesamt 89. Mit diesen Projekten wurden Gesamtinvestitionen von EUR 272.787.328,- ausgelöst. Diese Summe wurde durch die Europäische Union in der Höhe von EUR 72.780.577,- sowie von nationaler Seite in der Höhe von EUR 18.487.222,- (Bund: EUR 4.150.597,-; Land: EUR 14.093.570,-; sonstige öffentliche Mittel: EUR 243.055,-) unterstützt (siehe Beilagen 2.2. und 3.2.).

Die Aufteilung auf die einzelnen Prioritäten und Aktivitäten ist für das Jahr 2018 der Beilage 3.1. und für die Jahre 2014-2018 der Beilage 3.2. zu entnehmen.

Programme im Rahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit INTERREG V-A Österreich - Tschechien, Slowakei - Österreich und Österreich - Ungarn

Für die drei grenzüberschreitenden INTERREG Programme Österreich - Tschechien, Slowakei - Österreich und Österreich - Ungarn stehen für die Periode 2014-2020 rund EUR 38,9 Mio. an EU-Mitteln zur Verfügung.

Für das **INTERREG V-A Programm Österreich - Tschechien** wurden im Berichtsjahr 2018 im bilateralen Begleitausschuss 10 Projekte mit niederösterreichischen Projektpartnern genehmigt und unter Vertrag genommen. Im Jahr 2018 wurden somit EUR 5.307.983,- an öffentlichen Fördermitteln, davon EUR 4.481.709,- EFRE- und EUR 826.274,- nationale Mittel für niederösterreichische Vorhaben reserviert und vertraglich gebunden. Die Gesamtzahl an unterstützten Projekten für den Zeitraum 2014-2018 beträgt 24 Projekte (inkl. Projekte der technischen Hilfe). Diese Projekte werden mit EUR 11.153.380,- aus EU-Mitteln und mit EUR 2.003.627,- aus nationalen öffentlichen Mitteln unterstützt. (siehe Beilagen 2.1, 2.2, 4.1. und 4.2.).

Für das **INTERREG V-A Programm Slowakei-Österreich** wurden im Berichtsjahr 2018 12 Projekte mit niederösterreichischer Beteiligung vertraglich gebunden (inkl. der Projekte, die bereits in 2017 genehmigt, aber erst in 2018 unter Vertrag genommen wurden).

Im Jahr 2018 wurden somit EUR 11.613.730,- an öffentlichen Fördermitteln, davon EUR 9.844.711,- EFRE- und EUR 1.769.019,- nationale Mittel für niederösterreichische Vorhaben gebunden. Die Gesamtzahl an unterstützten Projekten für den Zeitraum 2014-2018 beträgt 12 Projekte. Diese Projekte werden mit EUR 9.844.711,- aus EU-Mitteln und mit EUR 1.769.019,- aus nationalen öffentlichen Mitteln unterstützt. (siehe Beilagen 2.1, 2.2, 4.1. und 4.2.).

Für das **INTERREG V-A Programm Österreich-Ungarn** können im Berichtsjahr 2018 drei Projekte als genehmigt und unter Vertrag genommen betrachtet werden. Im Jahr 2018 wurden somit EUR 711.170,- an öffentlichen Fördermitteln, davon EUR 604.495,- EFRE- und EUR 106.675,- nationale Mittel für niederösterreichische Vorhaben gebunden. Die Gesamtzahl an unterstützten Projekten für den Zeitraum 2014-2018 beträgt hiermit acht Projekte. Diese Projekte werden mit EUR 2.116.702,- aus EU-Mitteln und mit EUR 373.535,- aus nationalen öffentlichen Mitteln unterstützt. (siehe Beilagen 2.1, 2.2, 4.1. und 4.2.).

Transnationale Programme INTERREG V-B „Alpine Space“, „Danube Transnational“ und „Central Europe“, sowie das interregionale Programm „INTERREG Europe“ und sonstige Aktions- und Sonderprogramme

Mit Ausnahme der Programme ESPON und URBACT sind niederösterreichische Lead- und/oder Projektpartner gegenwärtig an allen Programmen dieser Schiene beteiligt. Insgesamt sind Projektpartner aus Niederösterreich im Berichtsjahr an 57 Projekten beteiligt (6 Projekte in ALPINE SPACE, 6 Projekte in DANUBE TRANSNATIONAL, 6 Projekte in CENTRAL EUROPE, 3 Projekte in INTERREG EUROPE, 4 Projekte im LIFE+, 1 Europe-Direct-Informationsstelle, 31 Projekte in Horizon 2020). Die Erhebung der oben genannten Programme für das Jahr 2018 zeigt folgendes Bild: Projekte aus Niederösterreich wurden in der Höhe von EUR 20.155.419,- aus Fördermitteln der Europäischen Union und in der Höhe von EUR 1.674.087,- aus national öffentlichen Mitteln unterstützt.

Das Land Niederösterreich beteiligt sich auch im Jahr 2018 am Europäischen Informationsnetzwerk mit einer EuropeDirect - Informationsstelle, welche auch als ein Projekt in den Aktionsprogrammen gewertet wird und von der Europäischen Kommission mit EU-Mitteln in der Höhe von EUR 26.500,- mitfinanziert wurde.

Im Rahmen des Europäischen Forschungsrahmenprogramms HORIZON 2020 wurden im Berichtsjahr 31 Projekte mit niederösterreichischer Beteiligung genehmigt, wobei Mittel der Europäischen Union in der Höhe von EUR 16.997.882,- zugesagt wurden.

Programm „ESF- Beschäftigung Österreich (Teil Niederösterreich)“, Prioritäten/Schwerpunkthemen: Förderung von Beschäftigung und Mobilität, Bekämpfung der Armut und Diskriminierung, Lebenslanges Lernen und Technische Hilfe

In der Periode 2014-2020 werden durch den Europäischen Sozialfonds ähnliche Maßnahmen unterstützt wie in der vorangegangenen Programmperiode.

Die genehmigten und vertraglich gebundenen öffentlichen Mittel im Rahmen des Programms „ESF-Beschäftigung Österreich“ beliefen sich im Jahr 2018 für Niederösterreich auf EUR 27.649.992,- mit den Schwerpunkten Bekämpfung der Armut und Diskriminierung, Lebenslanges Lernen und Technische Hilfe, womit sich für die Jahre 2014 - 2018 eine Genehmigungssumme in der Höhe von EUR 69.094.712,- ergibt. Davon waren EUR

34.420.563,- Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF), EUR 26.955.399,- vom Bund und EUR 7.718.750,- vom Land mitgefördert. Auszahlungen an niederösterreichische Begünstigte in der Höhe von EUR 2.594.057,- wurden uns seitens der im ESF-Programm beteiligten Stellen gemeldet.

Im Jahr 2018 wurden keine Projekte zum Schwerpunkt Förderung von Beschäftigung und Mobilität vertraglich gebunden (siehe Beilagen 5.1. und 5.2.).

Programmperiode 2007 - 2013

Das Programm „Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit Niederösterreich (RWB)“ hat im Jahr 2018 die Schlussrate in der Höhe von EUR 7.282.339,- von der Europäischen Kommission erhalten.

4. EU - FÖRDERUNGEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT

Die Unterstützung des Agrarbereiches erfolgt im Wesentlichen aus zwei Säulen, den Direktzahlungen im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), bezeichnet als erste Säule und den Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes, die zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes beitragen und auch zweite Säule genannt werden.

Die Marktordnungsmaßnahmen und GAP-Direktzahlungen sind in der gesamten EU anzuwenden und werden zur Gänze aus dem EU-Haushalt finanziert. Die Rahmenbedingungen sind EU-weit gleich, die rechtliche Basis sind Verordnungen der EU. Der nationale Gestaltungsspielraum ist daher sehr gering. Die aktuellen Vorgaben der EU Verordnungen in diesem Bereich führten dazu, dass nun primär Flächenprämien gewährt werden, die bis zum Jahr 2019 stufenweise auf ein einheitliches Niveau gestellt werden. Die Mutterkuhprämie ist auch in dieser Flächenprämie aufgegangen.

Die zweite Säule der GAP wird in der Verordnung zur Entwicklung des ländlichen Raumes zusammengefasst. LEADER ist Bestandteil des Programms Ländliche Entwicklung.

Im Konkreten soll das Programm Ländliche Entwicklung zur Erreichung folgender Ziele beitragen:

- Unterstützung der Land- und Forstwirte zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
- Erhaltung und Verbesserung der Landschaft und Umwelt
- Förderung der Lebensqualität und der Wirtschaft im ländlichen Raum

Die Finanzierung der ländlichen Entwicklung erfolgt durch nationale Mittel (Bund, Länder) und aus Mitteln der EU. In Österreich wird diese Verordnung durch das Österreichische Programm zur Entwicklung des ländlichen Raumes umgesetzt.

Als wichtige Maßnahmen dieses Programms sind anzuführen:

- Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen
- Existenzgründungsbeihilfe; Investitionsförderung für landwirtschaftliche Betriebe
- Verarbeitung und Vermarktung
- Infrastruktur Wald
- Bewässerungsinfrastruktur und ökologische Agrarinfrastruktur

- Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen (ÖPUL)
- Ausgleichszahlungen für naturbedingte Nachteile (z.B. Berggebiet)
- Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten
- Erneuerbare Energie
- Ländliche Verkehrserschließung
- Erhaltung des ländlichen Erbes (Naturschutz, Nationalparks, Forst, etc.)

Das österreichische Programm ländliche Entwicklung 2014 bis 2020 wurde am 12. Dezember 2014 von der Europäischen Kommission genehmigt.

Der Europäische Meeres- und Fischereifonds, kurz EMFF genannt, ist ein Förderinstrument zur Unterstützung der Fischerei und Aquakultur in Europa. Die Verordnung 508/2014 des Rates und des Parlamentes regelt die Förderung im Rahmen des EMFF für die Periode 2014 – 2020. Auf Basis dieser EU-Verordnung wurde in Österreich ein Förderprogramm für die Aquakultur und Binnenfischerei erarbeitet, das von der Europäischen Kommission genehmigt wurde.

Im österreichischen EMFF-Förderprogramm sind folgende Maßnahmen vorgesehen, die in Niederösterreich zur Anwendung kommen sollen:

- Bau neuer Aquakulturanlagen
- Erweiterung oder Modernisierung bestehender Aquakulturanlagen
- Bau oder Erweiterung von Brutanlagen
- Umstieg auf Biokarpfenproduktion
- Bau, Erweiterung oder Modernisierung von Verarbeitungsanlagen
- Bau oder Modernisierung von Vermarktungseinrichtungen

Das österreichische Programm des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) der Periode 2014 bis 2020 wurde am 25. Februar 2015 von der EU-Kommission genehmigt.

5. ZUSAMMENFASSUNG

	2018 <i>in Euro</i>
LEISTUNGEN DES LANDES	
1. Beitrag des Landes NÖ an die EU	104.635.000
2. Kofinanzierungsmittel des Landes	
<ul style="list-style-type: none"> • Regional- und Beschäftigungsförderung (inkl. Aktions- und Sonderprogramme) 	4.794.495
<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft 	56.616.310
Summe	166.045.805
EU-MITTEL NACH NÖ	
<ul style="list-style-type: none"> • Regional- und Beschäftigungsförderung (inkl. Aktions- und Sonderprogramme) 	52.478.697
<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft 	398.711.495
Summe	451.190.192
BUNDESMITTEL NACH NÖ	
<ul style="list-style-type: none"> • Regional- und Beschäftigungsförderung (inkl. Aktions- und Sonderprogramme) 	13.102.579
<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft 	82.824.466
Summe	95.927.045

Anhang

An
die Ämter der Landesregierungen
die Verbindungsstelle der Bundesländer
den Österreichischen Städtebund
den Österreichischer Gemeindebund

BMF - II/3 (II/3)
post.ii-3@bmf.gv.at

Mag. Christian Sturmlechner
Sachbearbeiter

christian.sturmlechner@bmf.gv.at
+43 1 51433 502084
Johannesgasse 5, 1010 Wien

E-Mail-Antworten bitte unter Anführung der
Geschäftszahl an post.ii-3@bmf.gv.at.

Geschäftszahl: BMF-111103/0001-II/3/2019

Anteile der Länder am EU-Beitrag für das Jahr 2018

Gemäß § 10 Abs. 4 FAG 2017 sind von den Ertragsanteilen der Länder für die teilweise Finanzierung der Beitragsleistungen Österreichs an die Europäische Union 16,835 % der Mehrwertsteuer-Eigenmittel und der Bruttonationaleinkommen-Eigenmittel abzuziehen; die Höhe dieser Eigenmittel ergibt sich aus den Gutschriften auf das Konto gemäß Art. 9 der Durchführungsverordnung Art. 2, Nr. 609/2014 (EU, Euratom) zum Eigenmittelbeschluss.

Auf Grund dieser Bestimmung ergibt sich für das Jahr 2018 folgender Anteil der Länder (in Euro):

BNE- u. MWSt-Eigenmittel: Gutschriften	3.277.097.350,12
davon Länder-Anteil 16,835 %	551.699.339,00

Angeschlossen ist eine Tabelle über die Anteile der einzelnen Länder am EU-Beitrag: Diese Anteile wurden ermittelt, indem die tatsächlichen Ertragsanteile lt. Abrechnung fiktiven Ertragsanteilen ohne EU-Beitrag gegenübergestellt wurden.

21. Jänner 2019

Für den Bundesminister:

Mag. Christian Sturmlechner

Elektronisch gefertigt

Beilage zur GZ BMF-111103/0001-II/3/2019

Anteile der Länder an den Beitragsleistungen zur Europäischen Union

in 1.000,- Euro

Ertragsanteile 2018	Bgl.	Ktn.	Nö.	Oö.	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien	Summe
EA ohne EU-Beitrag	550.346	1.088.916	3.082.671	2.658.494	1.061.415	2.290.511	1.403.239	751.301	3.453.655	16.340.548
EA mit EU-Beitrag	531.763	1.052.592	2.978.036	2.567.808	1.026.003	2.212.905	1.355.985	726.214	3.337.542	15.788.849
Differenz = Länder-EU-Beitrag	18.583	36.324	104.635	90.686	35.412	77.606	47.254	25.086	116.114	551.699

Genehmigte Fördermittel mit EU-Kofinanzierung und Mittelrückflüsse von der EU nach Niederösterreich 2018

Programm	Bewilligte Förderung 2018	EU-Mittel 2018	Nationale Mittel 2018	Mittelrückflüsse EU 2018
	3=1+2	1	2	
IWB¹⁾	4.154.951	3.567.367	587.584	9.360.688 ²⁾
RWB	-	-	-	7.282.339 ³⁾
Beschäftigung	27.649.992	13.824.996	13.824.996	2.141.233 ²⁾
INTERREG V-A AT-CZ ¹⁾	5.307.983	4.481.709	826.274	877.603 ²⁾
INTERREG V-A AT-SK ¹⁾	11.613.730	9.844.711	1.769.019	351.852 ²⁾
INTERREG V-A AT-HU ¹⁾	711.170	604.495	106.675	176.897 ²⁾
INTERREG AT gesamt	17.632.883	14.930.915	2.701.968	1.406.352 ²⁾
Gesamtsumme	49.437.826	32.323.278	17.114.548	20.190.612

¹⁾ Nationale Mittel = Bundes-, Landes-, Gemeinde-, sonstige öffentliche Mittel der Begünstigten.

²⁾ An Begünstigte ausbezahlte EU-Mittel = Mittelrückfluss EU-NÖ, da keine eigenen Quoten für Niederösterreich verfügbar.

³⁾ Abschlusszahlung der Europäischen Kommission im Rahmen des RWB-Programms 2007-2013

Genehmigte Fördermittel mit EU-Kofinanzierung und Mittelrückflüsse von der EU nach Niederösterreich 2014-2018

Programm	Bewilligte Förderung gesamt	EU-Mittel gesamt	Nationale Mittel gesamt	Mittelrückflüsse EU gesamt
	3=1+2	1	2	
IWB ¹⁾	91.267.799	72.780.577	18.487.222	24.857.989 ²⁾
RWB	-	-	-	7.282.339 ³⁾
Beschäftigung	69.094.712	34.420.563	34.674.149	2.594.057 ²⁾
INTERREG V-A AT-CZ ¹⁾	13.157.007	11.153.380	2.003.627	877.603 ²⁾
INTERREG V-A AT-SK ¹⁾	11.613.730	9.844.711	1.769.019	351.852 ²⁾
INTERREG V-A AT-HU ¹⁾	2.490.237	2.116.702	373.535	176.897 ²⁾
INTERREG AT gesamt	27.260.974	23.114.793	4.146.181	1.406.352 ²⁾
Gesamtsumme	187.623.485	130.315.933	57.307.552	36.140.737

¹⁾ Nationale Mittel = Bundes-, Landes-, Gemeinde-, sonstige öffentliche Mittel und private Mittel der Begünstigten.

²⁾ An Begünstigte ausbezahlte EU-Mittel = Mittelrückfluss EU-NÖ, da keine eigenen Quoten für Niederösterreich verfügbar.

³⁾ Abschlusszahlung der Europäischen Kommission im Rahmen des RWB-Programms 2007-2013

Genehmigungen und Auszahlungen

Datenstand vom: 31.12.2018 11:07:23

Genehmigungsdatum: 01.01.2018 bis 31.12.2018

Ausgaben(FLC-Prüfbericht)/Auszahlungsdatum: 01.01.2018 bis 31.12.2018

Institution: Alle

Beilage 3.1.

Projekt Code	Begünstigter	Genehmigungen				Auszahlungen			
		EU kofinanzierte Kosten	EU-Mittel	nationale öffentliche Finanzierung	Eigenmittel Begünstigter	Zertifizierte EU-kofinanzierte Ausgaben	Auszahlungen EU-Mittel	Auszahlungen nationale öffentliche Mittel	Eigenmittel Begünstigter
1	IWB EFRE Österreich 2014-2020	26.373.960,00	3.567.367,00	587.583,50	22.219.009,50	157.142,00	24.470,00	2.720,00	129.952,00
1A	P1 - Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation	10.413.949,00	1.704.200,00	252.400,00	8.457.349,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1AB 1b - F&I Investitionen / Synergien	10.413.949,00	1.704.200,00	252.400,00	8.457.349,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1ABA M03 - Betriebliche F&E-Projekte und Technologietransferprojekte	1.380.149,00	441.600,00	110.400,00	828.149,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1ABC M05 - F&E- und technologieorientierte Investitionen	9.033.800,00	1.262.600,00	142.000,00	7.629.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1B	P2 - Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen	11.862.741,00	897.000,00	227.826,50	10.737.914,50	0,00	0,00	0,00	0,00
	1BB 3d - KMU Wachstums & Innovationsprozesse	11.862.741,00	897.000,00	227.826,50	10.737.914,50	0,00	0,00	0,00	0,00
	1BBA M09 - Unterstützung für Wachstum in Unternehmen	11.862.741,00	897.000,00	227.826,50	10.737.914,50	0,00	0,00	0,00	0,00
1C	P3 - Förderung der Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	4.097.270,00	966.167,00	107.357,00	3.023.746,00	157.142,00	24.470,00	2.720,00	129.952,00
	1CA 4b - Energieeffizienz erneuerbarer Energieträger in Unternehmen	4.097.270,00	966.167,00	107.357,00	3.023.746,00	157.142,00	24.470,00	2.720,00	129.952,00
	1CAA M11 - Betriebliche Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz	4.097.270,00	966.167,00	107.357,00	3.023.746,00	157.142,00	24.470,00	2.720,00	129.952,00

Genehmigungen und Auszahlungen

Beilage 3.2.

Datenstand vom: 31.12.2018 14:10:48

Genehmigungsdatum: 01.01.2014 bis 31.12.2018

Ausgaben(FLC-Prüfbericht)/Auszahlungsdatum: 01.01.2014 bis 31.12.2018

Institution: Alle

Projekt Code	Begünstigter	Genehmigungen				Auszahlungen			
		EU kofinanzierte Kosten	EU-Mittel	nationale öffentliche Finanzierung	Eigenmittel Begünstigter	Zertifizierte EU-kofinanzierte Ausgaben	Auszahlungen EU-Mittel	Auszahlungen nationale öffentliche Mittel	Eigenmittel Begünstigter
1 IWB EFRE Österreich 2014-2020		272.787.328,02	72.780.577,12	18.487.222,48	181.519.528,42	89.183.127,66	24.825.935,75	9.910.848,77	54.446.343,14
1A P1 - Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation		94.227.861,54	42.341.212,50	12.911.296,02	38.975.353,02	50.219.034,78	16.877.641,53	8.577.549,03	24.763.844,22
1AA 1a - F&I Infrastruktur und Zentren		17.993.932,78	6.958.383,74	11.035.549,04	0,00	11.899.698,00	4.540.924,75	7.358.773,25	0,00
1AAA M01 - Forschungs- und Technologieinfrastruktur		17.060.000,00	6.510.096,00	10.549.904,00	0,00	11.899.698,00	4.540.924,75	7.358.773,25	0,00
1AAB M02 - Überbetriebliche F&E-Projekte, Verbundprojekte und Transferkompetenzen		933.932,78	448.287,74	485.645,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1AB 1b - F&I Investitionen / Synergien		76.233.928,76	35.382.828,76	1.875.746,98	38.975.353,02	38.319.336,78	12.336.716,78	1.218.775,78	24.763.844,22
1ABA M03 - Betriebliche F&E-Projekte und Technologietransferprojekte		10.122.568,00	3.398.668,00	850.521,00	5.873.379,00	4.214.580,00	1.348.168,00	337.421,00	2.528.991,00
1ABB M04 - Innovationsberatung und -förderung		8.156.644,10	8.156.644,10	0,00	0,00	2.267.755,06	2.267.755,06	0,00	0,00
1ABC M05 - F&E- und technologieorientierte Investitionen		37.864.800,00	3.737.600,00	1.025.225,98	33.101.974,02	25.115.386,00	1.999.178,00	881.354,78	22.234.853,22
1ABD M06 - Cluster / Netzwerke, Standortmanagement		20.089.916,66	20.089.916,66	0,00	0,00	6.721.615,72	6.721.615,72	0,00	0,00
1B P2 - Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen		156.832.992,15	18.104.903,29	4.748.878,46	133.979.210,40	32.186.676,15	3.761.836,29	1.002.624,94	27.422.214,92
1BB 3d - KMU Wachstums & Innovationsprozesse		156.832.992,15	18.104.903,29	4.748.878,46	133.979.210,40	32.186.676,15	3.761.836,29	1.002.624,94	27.422.214,92
1BBA M09 - Unterstützung für Wachstum in Unternehmen		156.832.992,15	18.104.903,29	4.748.878,46	133.979.210,40	32.186.676,15	3.761.836,29	1.002.624,94	27.422.214,92
1C P3 - Förderung der Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft		21.726.474,33	12.334.461,33	827.048,00	8.564.965,00	6.777.416,73	4.186.457,93	330.674,80	2.260.284,00
1CA 4b - Energieeffizienz erneuerbarer Energieträger in Unternehmen		16.835.293,00	7.443.280,00	827.048,00	8.564.965,00	5.566.989,00	2.976.030,20	330.674,80	2.260.284,00
1CAA M11 - Betriebliche Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz		11.974.193,00	3.068.290,00	340.938,00	8.564.965,00	3.253.951,00	894.296,00	99.371,00	2.260.284,00
1CAB M12 - Beratungen für Unternehmen im Bereich erneuerbare Energien / Energieeffizienz		4.861.100,00	4.374.990,00	486.110,00	0,00	2.313.038,00	2.081.734,20	231.303,80	0,00
1CB 4e - Strategien zur Einsparung von CO2 / nachhaltige Mobilität		4.891.181,33	4.891.181,33	0,00	0,00	1.210.427,73	1.210.427,73	0,00	0,00
1CBA M13 - Lokale und regionale Strategien für Energieeffizienz und nachhaltige Mobilität		4.891.181,33	4.891.181,33	0,00	0,00	1.210.427,73	1.210.427,73	0,00	0,00

INTERREG V-A: Genehmigte Mittel 2018¹⁾

INTERREG 2014-2020 NO-CZ für das Jahr 2018	
Prioritäten	
1. Stärkung von Forschung, Technologischer Entwicklung und Innovation	768.121
2. Umwelt und Ressourcen	3.824.098
3. Entwicklung von Humanressourcen	-
4. Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation	-
5. Technische Hilfe	715.764
SUMME	5.307.983

INTERREG 2014-2020 NO-SK für das Jahr 2018	
Prioritäten	
1. Beitrag zu einer smarten und integrativen grenzüberschreitenden Region	50.000
2. Förderung des Natur-und Kulturerbes und der Biodiversität	7.678.552
3. Förderung nachhaltiger Transportlösungen	-
4. Förderung der grenzüberschreitenden Governance und der institutionellen Zusammenarbeit	2.792.791
5. Technische Hilfe	1.092.387
SUMME	11.613.730

INTERREG 2014-2020 NO-HU für das Jahr 2018	
Prioritäten	
1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU	-
2. Schutz der Umwelt und Förderung der nachhaltigen Nutzung der Ressourcen	95.955
3. Förderung von Nachhaltigkeit im Verkehr und Beseitigung von Engpässen in wichtigen Netzinfrastrukturen	-
4. Verbesserung der institutionellen Kapazitäten und Ausbau einer effizienten öffentlichen Verwaltung	300.000
5. Technische Hilfe	315.215
SUMME	711.170

¹⁾ Nur Projekte mit gültigem EFRE-Vertrag (EFRE-Vertrag von Verwaltungsbehörde und Begünstigtem unterzeichnet).

INTERREG V-A: Genehmigte Mittel 2014-2018¹⁾

INTERREG 2014-2018 NÖ-CZ gesamt	
Prioritäten	
1. Stärkung von Forschung, Technologischer Entwicklung und Innovation	2.189.369
2. Umwelt und Ressourcen	5.856.096
3. Entwicklung von Humanressourcen	1.937.419
4. Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation	2.458.359
5. Technische Hilfe	715.764
SUMME	13.157.007

INTERREG 2014-2018 NÖ-SK gesamt	
Prioritäten	
1. Beitrag zu einer smarten und integrativen grenzüberschreitenden Region	50.000
2. Förderung des Natur- und Kulturerbes und der Biodiversität	7.678.552
3. Förderung nachhaltiger Transportlösungen	-
4. Förderung der grenzüberschreitenden Governance und der institutionellen Zusammenarbeit	2.792.791
5. Technische Hilfe	1.092.387
SUMME	11.613.730

INTERREG 2014-2018 NÖ-HU gesamt	
Prioritäten	
1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU	572.553
2. Schutz der Umwelt und Förderung der nachhaltigen Nutzung der Ressourcen	552.325
3. Förderung von Nachhaltigkeit im Verkehr und Beseitigung von Engpässen in wichtigen Netzinfrastrukturen	-
4. Verbesserung der institutionellen Kapazitäten und Ausbau einer effizienten öffentlichen Verwaltung	1.050.144
5. Technische Hilfe	315.215
SUMME	2.490.237

1) Nur Projekte mit gültigem EFRE-Vertrag (EFRE-Vertrag von Verwaltungsbehörde und Begünstigtem unterzeichnet).

ESF-Beschäftigung Österreich - Genehmigte und ausbezahlte Mittel 2018

Prioritätsachse/Schwerpunkt ²⁾	genehmigte Mittel 2018				ausbezahlte Mittel 2018
	Gesamt ¹⁾	EU-Mittel/ ESF ¹⁾	Bund ¹⁾	Land NÖ ¹⁾	EU-Mittel an NÖ-Begünstigte
	4=1+2+3	1	2	3	
P1: Förderung von Beschäftigung und Mobilität	-	-	-	-	-
P2: Bekämpfung der Armut und Diskriminierung	14.648.984	7.324.492	6.124.492	1.200.000	1.258.531
P3: Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsausbildung und Lebenslanges Lernen	12.981.058	6.490.529	6.017.124	473.405	826.666
P5: Technische Hilfe	19.950	9.975	-	9.975	56.036
Gesamt	27.649.992	13.824.996	12.141.616	1.683.380	2.141.233

¹⁾ Projektgenehmigungen 2014-2020 mit gültigem Fördervertrag

²⁾ Die Prioritätsachse P4: ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland ist für Niederösterreich nicht relevant

ESF-Beschäftigung Österreich - Genehmigte und ausbezahlte Mittel 2014-2018

Prioritätsachse/Schwerpunkt ²⁾	genehmigte Mittel gesamt				ausbezahlte Mittel 2014-2018
	Gesamt ¹⁾	EU-Mittel/ ESF ¹⁾	Bund ¹⁾	Land NÖ ¹⁾	EU-Mittel an NÖ-Begünstigte
	4=1+2+3	1	2	3	
P1: Förderung von Beschäftigung und Mobilität	-	-	-	-	-
P2: Bekämpfung der Armut und Diskriminierung	34.899.354	17.449.677	10.929.677	6.520.000	1.258.531
P3: Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsausbildung und Lebenslanges Lernen	33.625.618	16.686.016	16.025.722	913.880	1.279.490
P5: Technische Hilfe	569.740	284.870	-	284.870	56.036
Gesamt	69.094.712	34.420.563	26.955.399	7.718.750	2.594.057

¹⁾ Projektgenehmigungen 2014-2020 mit Fördervertrag

²⁾ Die Prioritätsachse P4: ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland ist für Niederösterreich nicht relevant

Förderungsmittel nach Niederösterreich					
Zusammenfassung EU - Bund - Land					
2018					
Maßnahmen	EU - Mittel nach Ö	EU - Mittel nach NÖ	Bundesmittel nach NÖ	NÖ - Mittel	Gesamt-fördermittel für NÖ
	in €	in €	in €	in €	in €
Direktzahlunge (inkl. gekoppelte Stützungen)	668.410.000	252.920.000	0	0	252.920.000
Weinmarktordnung	11.570.000	5.785.000	0	0	5.785.000
Umweltprogramm (ÖPUL)	218.710.000	74.535.497	45.752.702	30.501.801	150.790.000
Ausgleichszulage (benachteiligte Gebiete)	124.890.000	21.373.532	13.119.881	8.746.587	43.240.000
Ländliche Entwicklung - sonstige Maßnahmen	182.000.000	43.661.000	23.685.000	17.190.000	84.536.000
Europäischer Meeres- und Fischereifonds	nicht bekannt	436.466	266.883	177.922	881.271
Gesamtsumme	1.205.580.000	398.711.495	82.824.466	56.616.310	538.152.271
Das Zahlenmaterial wurde den Berichten der AMA und eigenen Aufzeichnungen entnommen sowie durch Berechnungen ergänzt					